

Reise nach Arnstadt

Der Aufenthalt einer Delegation des Stiftungsrates und von Kabinetts-Führenden in Arnstadt, der ältesten Stadt in Thüringen, war ein überwältigendes Erlebnis. Mit freudigem Stolz zeigten die überaus liebenswürdigen Arnstädter Gastgeber, was alles in dieser kleinen Stadt aus privater Initiative und vorwiegend ehrenamtlich auf kulturellem Gebiet geschaffen wurde. Im Vordergrund für die Solothurner Literaturbeflissenen standen natürlich die Gedenkstätten für Eugenie Marlitt, kompetent erklärt von Uta Kessel im historischen Kleid. Der junge Buch (Stefan Buchtzik) mit seiner ersten Frau Maria Barbara (Evelyn Günther) traten ebenfalls auf. Im Schlossmuseum mimte eine in die Jahre gekommene charmante Arnstädterin mit adeligem Stil die Fürstin Auguste Dorothea von Schwarzburg-Arnstadt. Sie zeigte ihre, vielleicht auch aus Schmerz über ihre Kinderlosigkeit, eindrücklich zusammengestellte Puppensammlung "Mon Plaisir".

Die Fürstin hat von 1666 - 1751 gelebt. Ein Chor sang eigens für die Solothurner bei einem Essen, an dem der Bürgermeister Hans Christian Köllmer ihnen die Ehre seiner Teilnahme erwies, heimatliche Lieder. Stadtbesichtigungen, Kulinarisches und vor allem auch Fröhlichkeit kamen bei dieser unvergesslichen Exkursion ins Ausland nicht zu kurz.

Ein besonders herzlicher Dank gebührt folgenden Persönlichkeiten, die den unvergesslichen Besuch der Solothurner Delegation begleitet haben, und die den Aufenthalt der Solothurner mit gestaltet haben: Uta Kessel (Marlitt), Dr. Peter Damaschke, Inge Merbach, Renate Hackel, Ilse Keith, Gerd Ostheimer, Monika Pape, Jutta Wölke, Brigitte Schattauer und Kurt Schattauer, Heidrun Pliska, Hans-Joachim König und Margitta König, Dr. Cornelia Hohbohm, Dr. Ruhlemann Jahn, Hannelore Wallendorf, Stefan Buchtzik, Evelyn Günther, Michael Kirchschrager, Bürgermeister Hans-Christian Köllmer, Christoph Gösel, Geschäftsführer der Stadtmarketing Arnstadt.

Vorgesehene Neuerscheinungen aus Arnstadt

Autorin Cornelia Hohbohm hat über Eugenie Marlitt geschrieben: "Meine Geisteskinder", Sutton-Verlag, Erfurt.

Der Verleger Michael Kirchschrager bringt in Faksimile heraus: "Das Schwarzburger Exemplar der 'Practica' des Adam Ries Im 1550. Jar" Es handelt sich um eine Originalausgabe des 3. Rechenbuches des Adam Ries.